



Prof. B. Eiben

Dr. R. Glaubitz

Dr. T. Winkler

Dr. A. Teubert

H. Borth

Die Autor*innen der neuen Publikation zu fetalis-NIPT bei Zwillingsschwangerschaften

06.07.2023 15:39 CEST

amedes-Expert*innen veröffentlichen neue Studienergebnisse zu fetalis-NIPT bei Zwillingsschwangerschaften

Prof. Bernd Eiben, Dr. Ralf Glaubitz, Dr. Thomas Winkler, Dr. Anna Teubert und Heike Borth haben ihre neuen Studienergebnisse zur Leistungsfähigkeit des NIPT-Verfahrens bei Zwillingsschwangerschaften im fetalis-Test veröffentlicht. Unter dem Titel „*Clinical Experience with Noninvasive Prenatal Testing in Twin Pregnancy Samples at a Single Center in Germany*“ sind die Daten gerade im Journal of Laboratory Physicians erschienen.

Untersucht wurde die Wirksamkeit eines nicht-invasiven pränatalen

Testverfahrens (NIPT) zur Erkennung der fetalen Trisomien 21, 18 und 13 in Zwillingschwangerschaftsproben.

Spannend:

- Alle Proben mit niedrigem Risiko und Follow-up wurden als wahre Negativfälle bestätigt, was zu einem beeindruckenden geschätzten negativen Vorhersagewert von 100% führte.
- Von den Proben mit hohem Risiko und Follow-up wurden siebzehn von neunzehn Fällen als richtig positiv bestätigt, was zu einem Gesamt-positiven Vorhersagewert von 89,5% führte.
- Die Sensitivitäten für Trisomie 21 und Trisomie 18 lagen jeweils über 99,9%, während die Spezifität für alle drei Trisomien mindestens 99,7% betrug.

Zusammenfassend zeigt die Studie die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit des fetalis-Tests bei der Erkennung häufiger fetaler Trisomien in Zwillingschwangerschaftsproben. Mit bemerkenswerten Sensitivitäten, Spezifitäten und positiven Vorhersagewerten konnten im Studiensetting genaue Ergebnisse auf der Grundlage bekannter klinischer Ergebnisse erhoben werden.

Die komplette Studie finden Sie [HIER](#) zum Nachlesen.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in

diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43